



**Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan<sup>1</sup>  
für die Sekundarstufe I  
an Gymnasien in Nordrhein-Westfalen**

im Fach **Geschichte** (Fassung vom 10.06.2024)

---

<sup>1</sup> <https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-i/gymnasium-aufsteigend-ab-2019-20/index.html>

## 1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Das Fach Geschichte wird an unserer Schule in den **Jahrgangsstufen 6, 8, 9 und 10** im Umfang von jeweils zwei Unterrichtsstunden unterrichtet.

Die Fachkonferenz Geschichte versteht ihr Fach als einen unverzichtbaren Beitrag zur politischen Bildung und allgemeinbildenden Erziehung.

Das Fach Geschichte ermöglicht mit mehreren Inhaltsfeldern und seinen Unterrichtsvorhaben, einen wichtigen Beitrag zur demokratischen Erziehung zu leisten. Es besteht Einigkeit darüber, dass die Beherrschung grundlegender Kompetenzen unseres Faches notwendig ist, damit sich die Schüler\*innen zu handlungsfähigen Demokraten entwickeln können und dass in der Auseinandersetzung mit der Geschichte das Bewusstsein dafür entsteht, dass Demokratie einerseits eine keineswegs selbstverständliche Errungenschaft darstellt, andererseits aber auch der kritischen Weiterentwicklung bedarf.

Das Fach Geschichte ist ein Fach mit einem traditionell stark entwickelten Methodenbewusstsein, so dass die Schüler\*innen eine konsequente methodische Schulung sowohl in fachspezifischer als auch in fachunspezifischer Hinsicht erhalten. So leistet das Fach Geschichte auch einen umfangreichen Beitrag, denn es versetzt z. B. durch die Analyse von Medienprodukten aller Art (Texten, Bildern, Filmen, Nachrichten etc.) die Schüler\*innen in die Lage, auch außerhalb des Unterrichts und des direkten fachlichen Bezugs, kritische Distanz zu den Einflüssen der Medien zu wahren. Der Umgang mit (oft fremdartigen) Texten fördert ihre Lesekompetenz, die Notwendigkeit, eigene Narrationen zu verfassen und schult sie in ihrer Ausdrucksfähigkeit und Sprachkompetenz, die auch für andere Fächer sehr wichtig sind. Zudem zeigt die ständige Herausforderung durch die Frage nach einer historischen „Wahrheit“ den Schüler\*innen die Grenzen auf, an die das eigene Erkenntnis- und Urteilsvermögen stößt.

Die Fachkonferenz hat zum Schuljahr 2020/21 die vierbändige Lehrwerksreihe ***Zeiten und Menschen*** (ISBN 978-3-14-124845-6) aus dem Verlagshaus Westermann (Schöningh) für den neunjährigen Bildungsgang am Gymnasium eingeführt.

Das Cornelius-Burgh-Gymnasium besitzt einen **Fachraum** für das Fach Geschichte. Zur Ausstattung des Fachraumes gehört u.a. ein Prowiseboard, das den Einsatz moderner digitaler Medien in einem zeitgemäßen Geschichtsunterricht ermöglicht. Darüber hinaus sind alle Klassen mit Beamern ausgestattet und besteht die Möglichkeit, dass die Schüler\*innen auf digitale Endgeräte zugreifen können, wenn der Unterricht dies erfordert.

Die Ziele des **Medienkompetenzrahmens NRW (MKR)**<sup>2</sup> sind – angeknüpft an die methodischen Kompetenzen im Fach Geschichte – in diesem schulinternen Lehrplan ausgewiesen.

---

<sup>2</sup> [https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/klp\\_SI/GY19/KLP\\_SI\\_MKR\\_Formulierungen\\_finalb\\_docx.pdf](https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/klp_SI/GY19/KLP_SI_MKR_Formulierungen_finalb_docx.pdf)

## 2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht über die Unterrichtsvorhaben wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrasters werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der Schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen von Schüler\*innen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) belässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Bei der Umsetzung der Vorgaben des Kernlehrplans achtet die Fachschaft Geschichte auf die Befolgung insbesondere der folgenden Grundsätze:

- Exemplarität ist ein wesentliches Prinzip, an dem sich der Unterricht orientiert.
- Der Unterricht ermöglicht Exkursionen zu außerschulischen Lernorten, bspw. zu Gedenkstätten, Archive und Museen und somit die aktive Teilhabe an der Geschichts- und Erinnerungskultur.
- Die Lehrkräfte sichern durch die Teilnahme an Fortbildungen die Qualität des Unterrichts. Die Lehrerinnen und Lehrer tauschen sich in regelmäßigen Fachkonferenzen und Arbeitsgruppen im Schuljahr über die Unterrichtsentwicklung im Fach Geschichte aus.
- Der Unterricht im Fach Geschichte fördert das Lernen in der Digitalen Welt durch den sinnvollen fachgerechten Einsatz von Digitalen Medien.

## 2.2 Unterrichtsvorhaben für die Sekundarstufe I – Tabellarische Übersicht

### Unterrichtsvorhaben Jahrgang 6

Inhaltsfeld 1: Frühe Kulturen und erste Hochkulturen					Umfang: ca.16 UStd.
Inhalt(e)	Kompetenzen				Material / Methoden / Medien
	Bereich 1	Bereich 2	Bereich 3	Bereich 4	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Steinzeitliche Lebensformen</li> <li>Handel in der Bronzezeit</li> <li>Hochkulturen am Beispiel Ägyptens</li> </ul>	<p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>unterscheiden Lebensweisen in der Alt- und Jungsteinzeit</li> <li>beschreiben grundlegende Verfahrensweisen, Zugriffe und Kategorien wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>erläutern die Bedeutung von Handelsverbindungen für die Entstehung von Kulturen in der Bronzezeit</li> <li>erläutern Merkmale der Hochkultur Ägyptens und den Einfluss naturgegebener Voraussetzungen auf ihre Entstehung</li> </ul>	<p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen die Bedeutung der Neolithischen Revolution für die Entwicklung des Menschen und die Veränderung seiner Lebensweise auch für die Umwelt</li> <li>erörtern Chancen und Risiken eines Austauschs von Waren, Informationen und Technologien für die Menschen</li> </ul>	<p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ermitteln zielgerichtet Informationen in Geschichtsbüchern, digitalen Medien und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MK 2) MKR 2.1</li> <li>unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK 3) MKR 5.1</li> </ul>	<p><b>Handlungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>hinterfragen zunehmend die in ihrer Lebenswelt analog und digital auftretenden Geschichtsbilder (HK 4) (z. B. Vergleich von Rekonstruktionzeichnungen, Männer- und Frauenbild) MKR 5.3</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Methoden der Ausgrabung (z. B. Ötzi, Höhlenmalerei)</li> </ul>

Sonstige Hinweise / Leistungsüberprüfung:

***Bewertungskriterien***

Folgende Bewertungskriterien müssen für Schüler\*innen **transparent** sein:

- Qualität der Beiträge (Komplexität/Grad der Abstraktion, Differenziertheit der Reflexion)
- Quantität und Kontinuität der Beiträge
- sprachliche Darstellung (z.B. angemessene und präzise Verwendung der Fachsprache, sprachliche Richtigkeit)
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess (Grad der Anleitung)

Die genannten Kriterien der Leistungsmessung gelten für alle Sozial- und Arbeitsformen.

***Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung***

Die Leistungsrückmeldung kann in mündlicher oder schriftlicher Form erfolgen.

- Intervalle  
Quartalsfeedback oder als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung
- Formen  
Elternsprechtag; Schülergespräch, (Selbst-)Evaluationsbögen, individuelle Beratung

Inhaltsfeld 2: Antike Lebenswelten: Griechische Poleis und Imperium Romanum					Umfang: ca. 24 UStd.
Kompetenzen					Material / Methoden / Medien
Inhalt(e)	Bereich 1	Bereich 2	Bereich 3	Bereich 4	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bearbeitung von Karten (auch digital)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Lebenswelten und Formen politischer Beteiligung in griechischen Poleis</li> <li>Herrschaft, Gesellschaft und Alltag im Imperium Romanum</li> </ul>	<b>Sachkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>vergleichen in Ansätzen die Gesellschaftsmodelle Sparta und Athen</li> <li>erklären Rückwirkungen der römischen Expansion auf die inneren politischen und sozialen Verhältnisse der res publica</li> <li>stellen aus zeitgenössischem Blickwinkel großstädtisches sowie Lebenswirklichkeiten von Menschen unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen im antiken Rom dar</li> <li>vergleichen zeitgenössische</li> </ul>	<b>Urteilskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen unterschiedliche Beteiligungsmöglichkeiten von Menschen verschiedener Bevölkerungsgruppen in Vergangenheit (griechische Polis) und Gegenwart (Deutschland)</li> <li>beurteilen Werte der antiken Erziehung und bewerten sie unter Berücksichtigung gegenwärtiger familiärer Lebensformen</li> <li>beurteilen den Einfluss des Imperium Romanum auf die eroberten Gebiete</li> </ul>	<b>Methodenkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>treffen mediale Entscheidungen über die Beantwortung einer Fragestellung (MK 1)</li> <li>wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MK 4) MKR, 2.3, 5.2</li> </ul>	<b>Handlungskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her (HK 1)</li> <li>erklären innerhalb ihrer Lerngruppe den Sinnzusammenhang zwischen historischen Erkenntnissen und gegenwärtigen Herausforderungen (HK 2)</li> <li>erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben (HK 3)</li> </ul>	

	<p>Bauwerke hinsichtlich ihrer Aussage über den kulturellen, gesellschaftlichen und technischen Entwicklungsstand in globaler Perspektive (Chang'an – Rom, Große Mauer – Limes)</p>				
--	---	--	--	--	--

Sonstige Hinweise / Leistungsüberprüfung:

**Bewertungskriterien**

Folgende Bewertungskriterien müssen für Schüler\*innen **transparent** sein:

- Qualität der Beiträge (Komplexität/Grad der Abstraktion, Differenziertheit der Reflexion)
- Quantität und Kontinuität der Beiträge
- sprachliche Darstellung (z.B. angemessene und präzise Verwendung der Fachsprache, sprachliche Richtigkeit)
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess (Grad der Anleitung)

Die genannten Kriterien der Leistungsmessung gelten für alle Sozial- und Arbeitsformen.

**Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung**

Die Leistungsrückmeldung kann in mündlicher oder schriftlicher Form erfolgen.

- Intervalle  
 Quartalsfeedback oder als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung
- Formen  
 Elternsprechtag; Schülergespräch, (Selbst-)Evaluationsbögen, individuelle Beratung

Inhaltsfeld 3 a: Lebenswelten im Mittelalter					Umfang: ca. 20 UStd.
Kompetenzen					Material / Methoden / Medien
Inhalt(e)	Bereich 1	Bereich 2	Bereich 3	Bereich 4	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Herrschaft im Fränkischen Reich und im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation</li> <li>Lebensformen in der Ständegesellschaft: Land, Burg, Kloster</li> </ul>	<b>Sachkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>erklären anhand der Herrschafts- und Verwaltungspraxis von Karl dem Großen die Ordnungsprinzipien im Fränkischen Großreich</li> <li>erklären anhand einer Königserhebung die Macht von Ritualen und Symbolen im Kontext der Legitimation von Herrschaft</li> <li>erläutern Lebens- und Arbeitswirklichkeiten von Menschen in der Ständegesellschaft</li> </ul>	<b>Urteilskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen den Stellenwert des christlichen Glaubens für Menschen der mittelalterlichen Gesellschaft</li> <li>beurteilen das Handeln der Protagonisten im Investiturestreit im Spannungsverhältnis zwischen geistlicher und weltlicher Herrschaft</li> <li>hinterfragen auch anhand digitaler Angebote die Wirkmächtigkeit gegenwärtiger Mittelalterbilder MKR 5.2</li> </ul>	<b>Methodenkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MK 5) MKR 5.1</li> <li>präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessene Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (MK 6) MKR 4, insbesondere 4.1</li> </ul>	<b>Handlungskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>hinterfragen zunehmend die in ihrer Lebenswelt analog und digital auftretenden Geschichtsbilder (HK 4); MKR 5.3</li> </ul>	

Sonstige Hinweise / Leistungsüberprüfung:



### ***Bewertungskriterien***

Folgende Bewertungskriterien müssen für Schüler\*innen **transparent** sein:

- Qualität der Beiträge (Komplexität/Grad der Abstraktion, Differenziertheit der Reflexion)
- Quantität und Kontinuität der Beiträge
- sprachliche Darstellung (z.B. angemessene und präzise Verwendung der Fachsprache, sprachliche Richtigkeit)
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess (Grad der Anleitung)

Die genannten Kriterien der Leistungsmessung gelten für alle Sozial- und Arbeitsformen.

### ***Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung***

Die Leistungsrückmeldung kann in mündlicher oder schriftlicher Form erfolgen.

- Intervalle  
Quartalsfeedback oder als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung
- Formen  
Elternsprechtage; Schülergespräch, (Selbst-)Evaluationsbögen, individuelle Beratung

## Unterrichtsvorhaben Jahrgang 8

Inhaltsfeld 3 b: Lebenswelten im Mittelalter					Umfang: ca. 14 UStd.
Inhalt(e)	Kompetenzen				Material / Methoden / Medien
	Bereich 1	Bereich 2	Bereich 3	Bereich 4	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Städte und ihre Bewohnerinnen und Bewohner</li> <li>• Begegnungen von Menschen unterschiedlicher Religionen: Christen, Juden und Muslime</li> <li>• transkontinentale Handelsbeziehungen zwischen Europa, Asien und Afrika</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern unter Berücksichtigung eines regionalen Beispiels Interessen und Motive bei der Gründung von Städten</li> <li>• informieren exemplarisch über transkontinentale Handelsbeziehungen und kulturelle Kontakte</li> <li>• beschreiben exemplarisch die Sichtweise Fernreisender auf verschiedene Kulturen</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern Ursachen für die Attraktivität des Lebens in einer mittelalterlichen Stadt</li> <li>• vergleichen Merkmale einer europäischen mit einer afrikanischen Handelsmetropole</li> <li>• beurteilen das Handeln von Menschen unterschiedlichen Glaubens im Spannungsverhältnis zwischen Koexistenz und Konflikt insbesondere am Beispiel der Kreuzzüge</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK 1)</li> <li>• wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4) MKR 2.3, 5.2</li> <li>• wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstel-</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Handlungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern innerhalb der Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Städtegründungen untersuchen anhand der Beispiele Köln oder Aachen</li> </ul>

			lungen fachgerecht an (MK 5) MKR 5.1		
--	--	--	---	--	--

Sonstige Hinweise / Leistungsüberprüfung:

**Bewertungskriterien**

Folgende Bewertungskriterien müssen für Schüler\*innen **transparent** sein:

- Qualität der Beiträge (Komplexität/Grad der Abstraktion, Differenziertheit der Reflexion)
- Quantität und Kontinuität der Beiträge
- sprachliche Darstellung (z.B. angemessene und präzise Verwendung der Fachsprache, sprachliche Richtigkeit)
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess (Grad der Anleitung)

Die genannten Kriterien der Leistungsmessung gelten für alle Sozial- und Arbeitsformen.

**Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung**

Die Leistungsrückmeldung kann in mündlicher oder schriftlicher Form erfolgen.

- Intervalle  
Quartalsfeedback oder als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung
- Formen  
Elternsprechtag; Schülergespräch, (Selbst-)Evaluationsbögen, individuelle Beratung

Inhaltsfeld 4: Um- und Aufbrüche in der Frühen Neuzeit					Umfang: ca. 22 UStd.
Inhalt(e)	Kompetenzen				Material / Methoden / Medien
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Renaissance, Humanismus, Reformation</li> <li>• Gewalterfahrungen in der Frühen Neuzeit: Hexenverfolgungen und Dreißigjähriger Krieg</li> <li>• Europäer und Nicht-Europäer – Entdeckungen und Eroberungen</li> <li>• Vernetzung und Verlagerung globaler Handelswege</li> </ul>	Bereich 1	Bereich 2	Bereich 3	Bereich 4	
	<p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen Umbrüche und Kontinuität vom Mittelalter zur Frühen Neuzeit anhand verschiedener Beispiele aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kunst und Religion dar</li> <li>• erklären an einem regionalen Beispiel Ursachen und Motive der Hexenverfolgungen (Münster, Freiburg, Bamberg)</li> <li>• erläutern religiöse und politische Ursachen sowie gesellschaftliche und ökonomische Folgen des Dreißigjährigen Krieges für Men-</li> </ul>	<p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Triebkraft von Innovation und Technik (u. a. Buchdruck) auf politische und gesellschaftliche Entwicklungen</li> <li>• beurteilen am Beispiel einer frühkapitalistischen Handelsgesellschaft das Verhältnis von wirtschaftlicher und politischer Macht</li> <li>• beurteilen das Handeln Luthers im Hinblick auf Intention und beabsichtigte sowie unbeabsichtigte Folgen</li> <li>• bewerten die Angemessenheit von geschichtskulturellen Erinnerungen an</li> </ul>	<p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK 1)</li> <li>• wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4) MKR 2.3, 5.2</li> <li>• wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch di-</li> </ul>	<p><b>Handlungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1)</li> <li>• reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3)</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• schen erläutern Voraussetzungen, Gründe und Folgen der Entdeckungsreisen und Eroberungen der Europäer</li> <li>• erklären die zunehmende globale Vernetzung bestehender Handelsräume in der Frühen Neuzeit</li> </ul>	<p>Kolonialisierungsprozesse auch in digitalen Angeboten MKR 5.2, 5.3</p>	<p>gitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5) MKR 5.1</p>		
--	--	---	---	--	--

Sonstige Hinweise / Leistungsüberprüfung:

**Bewertungskriterien**

Folgende Bewertungskriterien müssen für Schüler\*innen **transparent** sein:

- Qualität der Beiträge (Komplexität/Grad der Abstraktion, Differenziertheit der Reflexion)
- Quantität und Kontinuität der Beiträge
- sprachliche Darstellung (z.B. angemessene und präzise Verwendung der Fachsprache, sprachliche Richtigkeit)
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess (Grad der Anleitung)

Die genannten Kriterien der Leistungsmessung gelten für alle Sozial- und Arbeitsformen.

**Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung**

Die Leistungsrückmeldung kann in mündlicher oder schriftlicher Form erfolgen.

- Intervalle  
Quartalsfeedback oder als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung
- Formen  
Elternsprechtag; Schülergespräch, (Selbst-)Evaluationsbögen, individuelle Beratung

Inhaltsfeld 5: Das „lange“ 19. Jahrhundert – politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa					Umfang: ca. 24 UStd.
Kompetenzen					Material / Methoden / Medien
Inhalt(e)	Bereich 1	Bereich 2	Bereich 3	Bereich 4	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Französische Revolution und Wiener Kongress</li> <li>• Revolution von 1848/49 und deutsche Reichsgründung</li> <li>• Industrialisierung und Arbeitswelten</li> </ul>	<p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden zwischen Anlass und Ursachen der Französischen Revolution</li> <li>• benennen Veränderungen für die europäische Ordnung in den Beschlüssen des Wiener Kongresses und deren Folgen</li> <li>• erklären die Bedeutung des deutsch-französischen Krieges für das nationale Selbstverständnis im Kaiserreich</li> <li>• erläutern Voraussetzungen und Folgen des industriellen „Take-off“ in</li> </ul>	<p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen das Handeln der Protagonistinnen und Protagonisten in der Französischen Revolution unter Berücksichtigung der Kategorien Freiheit und Gleichheit</li> <li>• bewerten Anspruch und Wirklichkeit der Menschen- und Bürgerrechte von 1789 in der Französischen Revolution</li> <li>• beurteilen die Frage nach dem Scheitern der deutschen Revolution von 1848/49</li> <li>• beurteilen den</li> </ul>	<p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK 1)</li> <li>• recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medien sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen zu historischen Problemstellungen (MK 2) MKR 2.1</li> <li>• erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellen-</li> </ul>	<p><b>Handlungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1)</li> <li>• erörtern innerhalb der Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2)</li> <li>• reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3)</li> <li>• reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4) MKR 5.3</li> </ul>	

	<p>Deutschland</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden Formen, Etappen und regionale Ausprägungen der industriellen Entwicklung in Deutschland</li> <li>• erläutern vor dem Hintergrund der Sozialen Frage Lebens- und Arbeitswelten von Männern, Frauen und Kindern in ländlichen und urbanen Regionen VB D, Z1, Z3, Z6</li> <li>• stellen u. a. anhand politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Aspekte Stellung und Selbstverständnis von Menschen jüdischen Glaubens in Deutschland im „langen“ 19. Jahrhundert dar</li> <li>• stellen ökonomisch-soziale Lebensbedin-</li> </ul>	<p>Charakter des Deutschen Kaiserreiches zwischen Fortschritt, Stagnation und Rückständigkeit</p>	<p>gattungen und Formen historischer Darstellungen (MK 3); MKR 5.1</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK 6) MKR 4, insbesondere 4.1</li> </ul>		
--	--	---	---	--	--

	<p>gungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar. VB D, Z6</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vergleichen gesellschaftliche Debatten um technische Innovationen in der Vergangenheit mit gegenwärtigen Diskussionen um die Digitalisierung MKR 5.2, 5.3</li> </ul>				
--	--	--	--	--	--

Sonstige Hinweise / Leistungsüberprüfung:

**Bewertungskriterien**

Folgende Bewertungskriterien müssen für Schüler\*innen **transparent** sein:

- Qualität der Beiträge (Komplexität/Grad der Abstraktion, Differenziertheit der Reflexion)
- Quantität und Kontinuität der Beiträge
- sprachliche Darstellung (z.B. angemessene und präzise Verwendung der Fachsprache, sprachliche Richtigkeit)
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess (Grad der Anleitung)

Die genannten Kriterien der Leistungsmessung gelten für alle Sozial- und Arbeitsformen.

**Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung**

Die Leistungsrückmeldung kann in mündlicher oder schriftlicher Form erfolgen.



- Intervalle  
Quartalsfeedback oder als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung
- Formen  
Elternsprechtag; Schülergespräch, (Selbst-)Evaluationsbögen, individuelle Beratung

**Unterrichtsvorhaben Jahrgang 9**

Inhaltsfeld 6: Imperialismus und Erster Weltkrieg					Umfang: ca. 20 Std.
Inhalt(e)	Kompetenzen				Material / Methoden / Medien
	Bereich 1	Bereich 2	Bereich 3	Bereich 4	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Imperialistische Expansionen in Afrika</li> <li>• Ursachen, Merkmale und Verlauf des Ersten Weltkriegs</li> <li>• Neue weltpolitische Koordinaten: Epochenjahr 1917</li> <li>• Pariser Friedensverträge</li> </ul>	<p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern zentrale Motive, Formen und Folgen des Imperialismus europäischer Staaten in Afrika VB Ü, Z3</li> <li>• unterscheiden zwischen Anlass und Ursachen des Ersten Weltkriegs</li> <li>• erläutern Auswirkungen der „modernen“ Kriegsführung auf die Art der Kampfhandlungen und auf das Leben der Zivilbevölkerung</li> <li>• erläutern gesellschaftspolitische Sichtweisen auf den Verlauf und die Inhalte der Pa-</li> </ul>	<p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten die Angemessenheit von geschichtskulturellen Erinnerungen an Kolonialisierungsprozesse auch in digitalen Angeboten (MKR 5.2, 5.3)</li> <li>• bewerten an einem konkreten Beispiel den Umgang mit geschichtskulturellen Zeugnissen deutscher Kolonialgeschichte unter Berücksichtigung digitaler Angebote MKR 5.2, 5.3</li> <li>• beurteilen Motive und Handeln der Politiker während</li> </ul>	<p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK 1)</li> <li>• wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4) MKR 2.3, 5.2</li> <li>• wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstel-</li> </ul>	<p><b>Handlungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1)</li> <li>• erörtern innerhalb der Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2)</li> </ul>	

	risher Friedensregelungen	der „Julikrise“ im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern den Zäsurcharakter der Ereignisse des Jahres 1917</li> <li>• bewerten, auch unter Rückgriff auf lokale Erinnerungsorte, Symbole und Rituale des Gedenkens an die Opfer des Ersten Weltkrieges</li> </ul>	lungen fachgerecht an (MK 5); MKR 5.1		
--	---------------------------	--	---------------------------------------	--	--

Sonstige Hinweise / Leistungsüberprüfung:

**Bewertungskriterien**

Folgende Bewertungskriterien müssen für Schüler\*innen **transparent** sein:

- Qualität der Beiträge (Komplexität/Grad der Abstraktion, Differenziertheit der Reflexion)
- Quantität und Kontinuität der Beiträge
- sprachliche Darstellung (z.B. angemessene und präzise Verwendung der Fachsprache, sprachliche Richtigkeit)
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess (Grad der Anleitung)

Die genannten Kriterien der Leistungsmessung gelten für alle Sozial- und Arbeitsformen.

**Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung**

Die Leistungsrückmeldung kann in mündlicher oder schriftlicher Form erfolgen.

- Intervalle  
 Quartalsfeedback oder als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung

- Formen  
Elternsprechtag; Schülergespräch, (Selbst-)Evaluationsbögen, individuelle Beratung

<b>Inhaltsfeld 7: Weimarer Republik</b>					<b>Umfang:</b> ca. 16 UStd.
<b>Kompetenzen</b>					<b>Material / Methoden / Medien</b>
<b>Inhalt(e)</b>	<b>Bereich 1</b>	<b>Bereich 2</b>	<b>Bereich 3</b>	<b>Bereich 4</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Etablierung einer Demokratie</li> <li>• Innen- und außenpolitische sowie gesellschaftliche Chancen, Erfolge und Belastungen</li> <li>• Massenmedien, Konsumgesellschaft und neue Wege in Kunst und Kultur</li> <li>• Weltwirtschaftskrise und ihre Auswirkungen</li> </ul>	<p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Unterschiede zwischen parlamentarischer Demokratie und Rätssystem im Kontext der Novemberrevolution</li> <li>• erläutern anhand der Weimarer Reichsverfassung Kontinuität und Wandel der politischen Ordnung</li> <li>• stellen Auswirkungen und gesellschaftliche Folgen der neuen Massenmedien, der Konsumgesellschaft und des Beschreitens neuer Wege in Kunst und Kultur dar</li> <li>• stellen ökonomisch-</li> </ul>	<p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern innere und äußere Belastungsfaktoren der Weimarer Republik sowie stabilisierende Elemente</li> <li>• beurteilen Rollen, Handlungsspielräume und Verantwortung von Akteurinnen und Akteuren bei der Etablierung und Aushöhlung der parlamentarischen Demokratie</li> <li>• erörtern am Beispiel Deutschlands und der USA Lösungsansätze der</li> </ul>	<p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK 1)</li> <li>• recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medien sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen zu historischen Problemstellungen (MK 2) MKR 2.1</li> </ul>	<p><b>Handlungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3)</li> </ul>	

	soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar. (VB D, Z6)	Weltwirtschaftskrise <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen ausgewählte politische, rechtliche und soziale Fragen der Gleichberechtigung von Frauen und Männern im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit</li> </ul>			
--	--	---	--	--	--

Sonstige Hinweise / Leistungsüberprüfung:

**Bewertungskriterien**

Folgende Bewertungskriterien müssen für Schüler\*innen **transparent** sein:

- Qualität der Beiträge (Komplexität/Grad der Abstraktion, Differenziertheit der Reflexion)
- Quantität und Kontinuität der Beiträge
- sprachliche Darstellung (z.B. angemessene und präzise Verwendung der Fachsprache, sprachliche Richtigkeit)
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess (Grad der Anleitung)

Die genannten Kriterien der Leistungsmessung gelten für alle Sozial- und Arbeitsformen.

**Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung**

Die Leistungsrückmeldung kann in mündlicher oder schriftlicher Form erfolgen.

- Intervalle  
Quartalsfeedback oder als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung
- Formen  
Elternsprechtag; Schülergespräch, (Selbst-)Evaluationsbögen, individuelle Beratung

Inhaltsfeld 8: Nationalsozialismus					Umfang: ca. 24 UStd.
Kompetenzen					Material / Methoden / Medien
Inhalt(e)	Bereich 1	Bereich 2	Bereich 3	Bereich 4	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ende des Rechts- und Verfassungsstaats (1933/34)</li> <li>• Der Nationalsozialismus – Ideologie und Herrschaftssystem</li> <li>• Alltagsleben in der NS-Diktatur zwischen Zustimmung, Unterdrückung, Verfolgung, Entrechtung und Widerstand</li> </ul>	<p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Merkmale des totalen Staates und Stufen seiner Verwirklichung im NS</li> <li>• erläutern grundlegende Elemente der NS-Ideologie (u. a. „Rassenlehre“, Antisemitismus, „Führergedanke“), deren Ursprünge und deren gesellschaftliche und politische Auswirkungen</li> <li>• erläutern Maßnahmen, deren Zielsetzungen und ihre Auswirkungen auf Juden, Sinti und Roma, Homosexuelle, Andersdenkende, Euthanasieopfer und</li> </ul>	<p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nehmen Stellung zur Verantwortung politischer Akteure und Gruppen für die Zerstörung des Weimarer Rechts- und Verfassungsstaats</li> <li>• erörtern an Beispielen Handlungsspielräume der Menschen unter den Bedingungen der NS-Diktatur</li> <li>• beurteilen die Rolle der Außen- und Wirtschaftspolitik für Zustimmung zum</li> </ul>	<p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellungen (MK 3); MKR 5.1</li> <li>• wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4) MKR 2.3, 5.2</li> <li>• wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen</li> </ul>	<p><b>Handlungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1)</li> <li>• erörtern innerhalb der Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2)</li> <li>• reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4) MKR 5.3</li> </ul>	

	Zwangsarbeiterinnen und -arbeiter von Seiten des NS-Staates	oder Ablehnung des NS	Darstellungen fachgerecht an (MK 5); MKR 5.1 <ul style="list-style-type: none"> <li>• präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK 6) MKR 4, insbesondere 4.1</li> </ul>		
--	---	-----------------------	---	--	--

Sonstige Hinweise / Leistungsüberprüfung:

**Bewertungskriterien**

Folgende Bewertungskriterien müssen für Schüler\*innen **transparent** sein:

- Qualität der Beiträge (Komplexität/Grad der Abstraktion, Differenziertheit der Reflexion)
- Quantität und Kontinuität der Beiträge
- sprachliche Darstellung (z.B. angemessene und präzise Verwendung der Fachsprache, sprachliche Richtigkeit)
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess (Grad der Anleitung)

Die genannten Kriterien der Leistungsmessung gelten für alle Sozial- und Arbeitsformen.

**Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung**

Die Leistungsrückmeldung kann in mündlicher oder schriftlicher Form erfolgen.

- Intervalle  
Quartalsfeedback oder als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung
- Formen  
Elternsprechtage; Schülergespräch, (Selbst-)Evaluationsbögen, individuelle Beratung

## Unterrichtsvorhaben Jahrgang 10

Inhaltsfeld 9: Internationale Verflechtungen seit 1945					Umfang: ca.36 UStd.
Inhalt(e)	Kompetenzen				Material / Methoden / Medien
	Bereich 1	Bereich 2	Bereich 3	Bereich 4	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2. Weltkrieg, Vernichtungskrieg und Holocaust</li> <li>• Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext</li> <li>• Aufteilung der Welt in Blöcke sowie Stellvertreterkriege</li> <li>• Wiedererlangung der staatlichen Souveränität beider deutscher Staaten im Rahmen der Einbindung in supranationale Organisationen</li> <li>• Entkolonialisierung</li> <li>• Ende des Ost-West-</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen Verbrechen an der Zivilbevölkerung während des Zweiten Weltkrieges dar</li> <li>• erläutern Anlass und Folgen des Kriegseintritts der USA im Pazifikraum</li> <li>• beschreiben ideologische Voraussetzungen der Blockbildung und deren Konsequenzen für die Beziehungen zwischen den USA und der UdSSR nach 1945</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern die sich aus der nationalsozialistischen Vergangenheit ergebende historische Verantwortung im Umgang mit der eigenen Geschichte</li> <li>• beurteilen Folgen der Flucht- und Vertreibungsbewegungen für die Betroffenen und die Nachkriegsgesellschaft auch</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK 1)</li> <li>• wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4)</li> <li>• wenden zielge-</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Handlungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1)</li> <li>• erörtern innerhalb der Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2)</li> <li>• reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3)</li> </ul>	



<p>Konflikts, Überwindung der deutschen Teilung und neue europapolitische Koordinaten</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern den Zusammenhang zwischen der schrittweisen Erweiterung der Souveränitätsrechte beider deutscher Staaten und der Einbindung in supranationale politische und militärische Bündnisse in Ost und West</li> <li>• stellen exemplarisch anhand von Krisen und Stellvertreterkriegen Auswirkungen der Ost-West-Konfrontation im Kontext atomarer Bedrohung, gegenseitiger Abschreckung und Entspannungspolitik dar</li> <li>• unterscheiden anhand eines Beispiels kurz- und langfristige Folgen postkolonialer Konflikte</li> <li>• beschreiben sich aus dem Wandel in der UdSSR ergebende staatliche Umbrüche und</li> </ul>	<p>unter Berücksichtigung digitaler Angebote MKR 5.2, 5.3</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen den Einfluss der USA und der UdSSR auf die internationale Nachkriegsordnung und das geteilte Deutschland</li> <li>• beurteilen am Beispiel eines Entkolonialisierungsprozesses das Handeln beteiligter Akteurinnen und Akteure unter der Kategorie Anspruch und Wirklichkeit</li> <li>• erörtern den Zusammenhang von Deutschland-, Europa- und Weltpolitik im Kontext der deutschen Wiedervereinigung</li> <li>• beurteilen</li> </ul>	<p>richtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5); MKR 5.1</p>		
---	--	---	--	--	--

	<p>Auflösungsprozesse in Mittel- und Osteuropa</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern den europäischen Integrationsprozess im Kontext der Diskussion um nationale und supranationale Interessen und Zuständigkeiten</li> </ul>	<p>Chancen und Risiken des europäischen Integrationsprozesses in seiner historischen Dimension und aus gegenwärtiger Perspektive</p>			
--	--	--	--	--	--

Sonstige Hinweise / Leistungsüberprüfung:

**Bewertungskriterien**

Folgende Bewertungskriterien müssen für Schüler\*innen **transparent** sein:

- Qualität der Beiträge (Komplexität/Grad der Abstraktion, Differenziertheit der Reflexion)
- Quantität und Kontinuität der Beiträge
- sprachliche Darstellung (z.B. angemessene und präzise Verwendung der Fachsprache, sprachliche Richtigkeit)
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess (Grad der Anleitung)

Die genannten Kriterien der Leistungsmessung gelten für alle Sozial- und Arbeitsformen.

**Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung**

Die Leistungsrückmeldung kann in mündlicher oder schriftlicher Form erfolgen.

- Intervalle  
Quartalsfeedback oder als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung
- Formen  
Elternsprechtage; Schülergespräch, (Selbst-)Evaluationsbögen, individuelle Beratung

Inhaltsfeld 10: Gesellschaftspolitische und wirtschaftliche Entwicklungen in Deutschland seit 1945					Umfang: ca. 24 UStd.
	Kompetenzen				Material / Methoden / Medien
Inhalt(e)	Bereich 1	Bereich 2	Bereich 3	Bereich 4	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Formen der Aufarbeitung der NS-Vergangenheit in Ost und West</li> <li>• Bundesrepublik Deutschland und Deutsche Demokratische Republik in der geteilten Welt</li> <li>• Deutsch-Deutsche Beziehungen zwischen Konfrontation, Entspannungspolitik und Wiedervereinigung</li> <li>• Gesellschaftliche und wirtschaftliche Transformationsprozesse</li> </ul>	<b>Sachkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Bedingungen und Verlauf des gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Neubeginns in den Besatzungszonen</li> <li>• stellen sich aus unterschiedlichen politischen (Demokratie und Diktatur) und wirtschaftlichen Systemen (Soziale Marktwirtschaft und Planwirtschaft) ergebende Formen des gesellschaftlichen</li> </ul>	<b>Urteilskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten Formen der kollektiven Erinnerung sowie der juristischen und politischen Aufarbeitung der NS-Gewaltherrschaft, des Holocausts und der Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten und Andersdenkenden in beiden deutschen Staaten</li> <li>• beurteilen die Handlungsspielräume der politischen Akteurinnen und</li> </ul>	<b>Methodenkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medien sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen zu historischen Problemstellungen (MK 2) MKR 2.1</li> <li>• erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen</li> </ul>	<b>Handlungskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4) MKR 5.3</li> </ul>	

	<p>Lebens in Ost- und Westdeutschland dar</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern zentrale Ereignisse und Phasen der deutsch-deutschen Geschichte von der Teilung bis zur Wiedervereinigung</li> <li>• erläutern Auswirkungen der wirtschaftlichen Krise von 1973 im Hinblick auf die Lebenswirklichkeiten der Menschen in beiden deutschen Staaten</li> </ul>	<p>Akteure in beiden deutschen Staaten bzgl. der „deutschen Frage“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen sozioökonomische Entwicklungen vor und nach der Wiedervereinigung (unter den Kategorien der nachhaltigen Entwicklung und der sozialen Verantwortung VB Ü, Z3)</li> <li>• erörtern exemplarisch verschiedene Ansätze zur Deutung der DDR-Geschichte im Spannungsfeld biographischer und geschichtskultureller Zugänge</li> <li>• vergleichen gesellschaftliche Debatten um technische Innovationen in der Vergangenheit mit gegenwärtigen Diskussionen um</li> </ul>	<p>historischer Darstellungen (MK 3) MKR 5.1</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK 6) MKR 4, insbesondere 4.1</li> </ul>		
--	---	--	---	--	--

		die Digitalisierung MKR 5.2, 5.3, 6.4			
--	--	--	--	--	--

Sonstige Hinweise / Leistungsüberprüfung:

**Bewertungskriterien**

Folgende Bewertungskriterien müssen für Schüler\*innen **transparent** sein:

- Qualität der Beiträge (Komplexität/Grad der Abstraktion, Differenziertheit der Reflexion)
- Quantität und Kontinuität der Beiträge
- sprachliche Darstellung (z.B. angemessene und präzise Verwendung der Fachsprache, sprachliche Richtigkeit)
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess (Grad der Anleitung)

Die genannten Kriterien der Leistungsmessung gelten für alle Sozial- und Arbeitsformen.

**Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung**

Die Leistungsrückmeldung kann in mündlicher oder schriftlicher Form erfolgen.

- Intervalle  
Quartalsfeedback oder als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung
- Formen  
Elternsprechtag; Schülersgespräch, (Selbst-)Evaluationsbögen, individuelle Beratung



### **3. Grundsätze des Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung**

Die Fachkonferenz hat im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen:

Grundlage für die Grundsätze der Leistungsbewertung sind § 48 SchulG, § 6 APO-SI, § 13- 17 APO-GOSt, sowie das Kapitel 5 des Kernlehrplans Geschichte und Kapitel 4 der Richtlinien und Lehrpläne für das Fach Geschichte. Die Fachkonferenz legt nach § 70 SchulG Grundsätze zu Verfahren und Kriterien der Leistungsbewertung fest. Leistungsbewertung und -rückmeldung beziehen sich auf den Erreichungsgrad der in den Lehrplänen für die Sekundarstufen I und II ausgewiesenen Kompetenzen (Sach-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenz).

Das fachbezogene Leistungskonzept ist für alle Mitglieder einer Fachschaft verbindlich. Es soll für ein möglichst hohes Maß an Transparenz und Vergleichbarkeit von Leistungsbeurteilungen sorgen. Rückfragen zum Leistungsstand richten Schüler\*innen sowie Eltern bitte immer zunächst an die unterrichtenden Fachlehrerinnen und Fachlehrer.

Die Grundsätze der Leistungsbewertung werden den Schülerinnen zum Schuljahresbeginn, bei Lehrerwechsel auch zum Halbjahresbeginn mitgeteilt. Ein Hinweis darauf wird im Kurs- bzw. Klassenbuch vermerkt. Die Erziehungsberechtigten werden im Rahmen der Elternmitwirkung informiert.

Kriterien der Leistungsbewertung im Zusammenhang mit konkreten, insbesondere offenen Arbeitsformen werden den Schüler\*innen grundsätzlich vor deren Beginn transparent gemacht. Jede Lehrerin / jeder Lehrer dokumentiert regelmäßig und kontinuierlich die von den Schüler\*innen erbrachten Leistungen.

Die Leistungsrückmeldung erfolgt zum Quartalsende differenziert und individuell in schriftlicher oder mündlicher Form. Bei Minderleistungen erhalten die Schüler\*innen sowie ihre Erziehungsberechtigten im Zusammenhang mit den Halbjahreszeugnissen individuelle Lern- und Förderempfehlungen, die die Lernenden – ihrem jeweiligen Leistungsstand entsprechend – zum Weiterlernen ermutigen, indem sie Hinweise zu Erfolg versprechenden individuellen Lernstrategien geben. Den Eltern werden im Rahmen der Lern- und Förderempfehlungen Wege aufgezeigt, wie sie das Lernen ihrer Kinder unterstützen können. Bei Elternsprechtagen bzw. dem Warnungssprechtage erhalten die Erziehungsberechtigten Gelegenheit, sich über den Leistungsstand ihrer Kinder zu informieren und dabei Perspektiven für die weitere Lernentwicklung zu besprechen.

#### **Kompetenzen**

Die individuelle Kompetenzentwicklung wird auf der Basis der im KLP (S. 38, Fußnote) benannten möglichen Indikatoren punktuell und längerfristig diagnostiziert und anhand der übergeordneten Kompetenzerwartungen der jeweiligen Progressionsstufe der Jahrgangsstufen 5/6 bzw. 10 bewertet:

<b>Kompetenzbereiche</b>	<b>Indikatoren</b>
<b>Sachkompetenz</b>	
Wahrnehmung von historischen Zeugnissen und von Veränderungen in der Zeit; Ermittlung einer historischen Frage/eines historischen Problems	Fragen an Gegenstand, Sachverhalt oder Zusammenhang stellen, die in die Vergangenheit führen
Darstellung synchroner Zusammenhänge und diachroner Entwicklungen	Reflektierter Umgang mit historischem Sach- und Faktenwissen unter Verwendung von fachspezifischen Kategorien und Begriffen
<b>Methodenkompetenz</b>	
Anwendung heuristischer Verfahren zur Informationsbeschaffung	Auswahl und Entscheidung über geeignete Quellengattungen und Darstellungen zur Beantwortung einer historischen Fragestellung
Erschließung und Darstellung von historischen Quellen und Darstellungen	Anwendung grundlegender Arbeitsschritte der Analyse bei Beachtung des kommunikativen Zusammenhangs
Überführung historischer Sachverhalte in eigene Narrationen	Darstellen der inhaltlichen Ergebnisse aufgabenbezogen geordnet und fachsprachlich verständlich
<b>Urteilskompetenz</b>	
Argumentative historische Narration als Ausdruck historischer Urteilsbildung	Beurteilen im historischen Kontext und Formulierung einer eigenen begründeten Position; dabei Verknüpfung von Kategorien, Betrachtungsebenen und Perspektiven
	Erörtern eines historischen Problems auf Grundlage einer Pro- und Contra-Argumentation und Entwicklung einer Position
<b>Handlungskompetenz</b>	
Sinnbildung über Zeiterfahrung und Werturteilsbildung an Zeiterfahrung	Erstellung von Beiträgen verschiedener Art für die Nutzung in bzw. Teilhabe an Diskursen über Geschichts- und Erinnerungskultur



## **Klassenarbeiten**

Da im Pflichtunterricht der Fächer des Lernbereichs Gesellschaftslehre in der Sekundarstufe I keine Klassenarbeiten und Lernstandserhebungen vorgesehen sind, erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“.

## **Sonstige Leistungen im Unterricht**

### **Mündliche Leistungen**

Zur Bewertung der mündlichen Mitarbeit im Unterricht achtet die Lehrperson auf die Berücksichtigung der Qualität und Quantität, den sachgerechten Umgang mit Fachterminologie, Eigenständigkeit, Problembewusstsein und die Kontinuität der mündlichen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang. Mündliche Leistungen werden dabei in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch Beobachtung während des Schuljahres festgestellt, wobei diese den Schwerpunkt bei der Notenbildung der Gesamtnote ausmachen. Einen ergänzenden Charakter haben Heftführung, Ergebnisse schriftlicher Übungen und sonstige Beiträge. Bei der Gewichtung ist die individuelle Lern- und Klassensituation zu berücksichtigen. Für die Bewertung gelten die vorangestellten fächerübergreifenden Kriterien. Folgendes kann darüber hinaus in die Bewertungsgrundsätze einfließen:

- **Referate**  
Referate werden individuell oder gruppenweise bewertet. Dabei ist zu berücksichtigen: die fachliche Richtigkeit und Genauigkeit; Eigenständigkeit und Urteilskompetenz im Umgang mit dem Material; Präsentationstechnik.
- **Handlungsorientierte Formen der Erarbeitung** (Rollenspiele, Podiumsdiskussionen, etc.)  
Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns werden individuell oder gruppenweise bewertet.  
Dabei ist zu berücksichtigen: soziale und kommunikative Kompetenz in der Erarbeitungsphase, fachliche Richtigkeit und Genauigkeit, Eigenständigkeit und Urteilskompetenz im Umgang mit dem Material, Präsentationstechnik.  
Die Kriterien zur Bewertung werden vorher mit den Schülern erarbeitet.

### **Schriftliche Leistungen**

Zu diesem Bereich gehören in erster Linie die schriftlichen Arbeitsergebnisse aus Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten.

Folgendes kann darüber hinaus in die Bewertungsgrundsätze einfließen:

- **Hausaufgaben**  
schriftliche Hausaufgaben sind i. d. R. nicht vorgesehen; sie dienen nicht als Einzelleistungen, sondern vielmehr als Teil des Arbeitsverhaltens insgesamt zu bewerten

- **Schriftliche Übungen**

Schriftliche Übungen haben nicht den Rang einer Klassenarbeit, sondern gehen als punktuelle Leistung in die Gesamtbewertung ein. Es gelten die Bestimmungen APOSI §6, Absatz 2. Für die Bewertung der Leistungen sind sowohl Inhalts- als auch Darstellungsleistungen zu berücksichtigen.

In der Jahrgangsstufe 10 können die schriftlichen Übungen als Vorbereitung auf die Klausuren in der Oberstufe genutzt werden. Inhaltlich und methodisch sollen lediglich Teilleistungen (z.B. formale Quellenanalyse, historischer Kontext, etc.) geprüft werden.

- **Heft-/Mappenführung**

Heft-/Mappenführung wird anhand der folgenden Kriterien bewertet: Vollständigkeit, Qualität, Ordnung und Sorgfalt, sprachliche Richtigkeit.

**Weitere Teilleistungen** (Portfolio, Projektarbeit, Lernzeitaufgaben, Protokolle, Stationenlernen, etc.) dienen der Differenzierung und können zur Notenbildung herangezogen werden. Kriterien der Leistungsbewertung werden den Schüler\*innenn grundsätzlich vor deren Beginn transparent gemacht.

### **Bewertungskriterien**

Folgende Bewertungskriterien müssen für Schüler\*innen transparent sein:

- Qualität der Beiträge (Komplexität/Grad der Abstraktion, Differenziertheit der Reflexion)
- Quantität und Kontinuität der Beiträge
- sprachliche Darstellung (z.B. angemessene und präzise Verwendung der Fachsprache, sprachliche Richtigkeit)
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess (Grad der Anleitung)

Die genannten Kriterien der Leistungsmessung gelten für alle Sozial- und Arbeitsformen.

### **Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung**

Die Leistungsrückmeldung kann in mündlicher oder schriftlicher Form erfolgen.

- Intervalle
- Quartalsfeedback oder als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung Formen
- Elternsprechtage; Schülergespräch, (Selbst-)Evaluationsbögen, individuelle Beratung

### **3. Qualitätssicherung und Evaluation**

#### **Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung:**

Das Fachkollegium überprüft kontinuierlich, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Ziele geeignet sind. Dazu dienen beispielsweise auch der regelmäßige Austausch sowie die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien, welche hierdurch mehrfach erprobt und bezüglich ihrer Wirksamkeit beurteilt werden.

Kolleginnen und Kollegen der Fachschaft (ggf. auch die gesamte Fachschaft) nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und für alle verfügbar gemacht.

Feedback von Schüler\*innen wird als wichtige Informationsquelle zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts angesehen. Sie sollen deshalb Gelegenheit bekommen, die Qualität des Unterrichts zu evaluieren. Dafür kann das Online-Angebot SEFU (Schüler als Experten für Unterricht) genutzt werden ([www.sefu-online.de](http://www.sefu-online.de)) (Datum des letzten Zugriffs: 07.01.2020).

#### **Überarbeitungs- und Planungsprozess:**

Eine Evaluation erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres ausgewertet und diskutiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Die vorliegende Checkliste wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt. Nach der jährlichen Evaluation (s.u.) finden sich die Jahrgangsstufenteams zusammen und arbeiten die Änderungsvorschläge für den schulinternen Lehrplan ein. Insbesondere verständigen sie sich über alternative Materialien, Kontexte und die Zeitkontingente der einzelnen Unterrichtsvorhaben.

Die Ergebnisse dienen der/dem Fachvorsitzenden zur Rückmeldung an die Schulleitung und u.a. an den/die Fortbildungsbeauftragte, außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden.

#### **Checkliste zur Evaluation**

Zielsetzung: Der schulinterne Lehrplan ist als „dynamisches Dokument“ zu sehen.

Dementsprechend sind die dort getroffenen Absprachen stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachschaft trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

#### **Prozess:**

Die Überprüfung erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachkonferenz ausgetauscht, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.

Die Checkliste dient dazu, mögliche Probleme und einen entsprechenden Handlungsbedarf in der fachlichen Arbeit festzustellen und zu dokumentieren, Beschlüsse der Fachkonferenz zur Fachgruppenarbeit in übersichtlicher Form festzuhalten sowie die Durchführung der Beschlüsse zu

kontrollieren und zu reflektieren. Die Liste wird als externe Datei regelmäßig überarbeitet und angepasst. Sie dient auch dazu, Handlungsschwerpunkte für die Fachgruppe zu identifizieren und abzusprechen.

<b>Handlungsfelder</b>		<b>Handlungsbedarf</b>	<b>Verantwortlich</b>	<b>Zu erledigen bis</b>
<i>Ressourcen</i>				
räumlich	Unterrichtsräume			
	Bibliothek			
	Computerraum			
	Raum für Fachteamarbeit			
	...			
materiell/ sachlich	Lehrwerke			
	Fachzeitschriften			
	Geräte/ Medien			
	...			
<i>Kooperation bei Unterrichtsvorhaben</i>				
<i>Leistungsbewertung/ Leistungsdiagnose</i>				
<i>Fortbildung</i>				
<i>Fachspezifischer Bedarf</i>				

<i>Fachübergreifender Bedarf</i>			